

## Pre-Onboarding per App – Meter machen lohnt sich



Unternehmen haben längst begriffen, wie wichtig ein guter Start am ersten Arbeitstag ist.

Credit: Unsplash

Fotograf: Noah Silliman

Utl.: Das erste Mal, vergisst niemand. So ist es auch beim ersten Arbeitstag. Firmen setzen mittlerweile auf ein Pre-Onboarding per App, auch - um die Arbeitgebermarke weiter zu schärfen. =

Innsbruck (OTS) - Es sind die ersten Tage im neuen Betrieb die sichtbar machen, wie organisiert das Unternehmen ist, ob Zuständigkeiten geklärt sind und ob das bestehende Team über den Neuzugang Bescheid weiß. Welcome Day's zählen in Unternehmen daher längst zum guten Ton.

Für einen guten Einstand wird nichts mehr dem Zufall überlassen, selbst in kleineren Betrieben wird der erste Arbeitstag schon strukturiert und gestaltet. Wie wichtig das Thema ist, zeigt sich inzwischen auch daran, dass sich erste Arbeitstage zu mehrtägigen Onboarding-Veranstaltungen entwickelt haben, um den Spirit des Unternehmens zu transportieren und den Neuen von Anfang an das berühmte Wir-Gefühl zu geben.

Im Wettbewerb um die besten Mitarbeiter setzen einige Firmen jetzt auf ein Pre-Onboarding in digitaler Form. Damit können Unternehmen heute wichtige Meter machen und für einen Wow-Effekt sorgen.

„Beim traditionellen Onboarding-Prozess erhält man mit der Willkommensmappe die ersten Einblicke ins Unternehmen. Wir von IOM optimieren diesen Prozess im beidseitigen Interesse mit maßgeschneiderten Onboarding-Trainings, mit Hilfe der Microtraining-App“, erklärt Christian Schernthaner, Head of Product bei IOM. Die Zeit zwischen Dienstvertragsunterzeichnung und dem ersten Arbeitstag könne so schon wunderbar genutzt werden. „Die

ersten Erfahrungswerte zeigen es: Das Pre-Onboarding mit der Microtraining-App ist eine win-win-Situation für beide Seiten.“, berichtet Schernthaner.

Als Onboarding-Tool dient dabei die Microtraining-App des Institute of Microtraining (IOM). Künftigen Mitarbeitern wird beispielsweise beim Unterzeichnen des Dienstvertrages die Möglichkeit angeboten, bereits vorab Zugriff auf ausgewählte mobile Trainings rund um das Unternehmen zu erhalten.

Zwtl.: Nähe schaffen, noch vor dem ersten Arbeitstag

Diese Trainings enthalten beispielsweise die wichtigsten Fragen zum Unternehmen, eine Willkommens-Video-Botschaft vom Chef oder Führungskräften, Details zur eigentlichen Tätigkeit, der kürzeste Anfahrtsweg, Parkmöglichkeiten, die Erreichbarkeit mit den Öffis, Arbeitszeiten, Zeiterfassung, Urlaubsanträge, etc.. Noch vor dem ersten Arbeitstag wird dadurch eine Verbindung geschaffen. Der künftige Mitarbeiter entscheidet selbst, wann und wo er sich diese vorab-Infos anschauen will - und ob. Mit individualisierten Push-Mitteilungen kann der neue Mitarbeiter zusätzlich persönlich erreicht werden.

Mit diesem innovativen Ansatz, die gleichzeitig als erste Informationsquelle dient, entsteht bei den Neuen das Gefühl: „Wow. Die legen sich aber echt ins Zeug für mich, damit ich gut starten kann. Die sind aber modern.“ Und es passiert ja auch nicht alle Tage, dass man via App eine persönliche Videobotschaft vom Chef erhält, der sich auf die Zusammenarbeit freut und auf das persönliche Kennenlernen.

Das Pre-Onboarding mit der Microtraining-App lässt ein Gefühl des Willkommen-Seins und der Wertschätzung entstehen. Je persönlicher die darin versendeten Botschaften sind, umso schneller passiert die Identifikation mit dem neuen Arbeitgeber.

Schließt man das Pre-Onboarding vor Dienstantritt ab, kann es - als Belohnung - zum Beispiel eine Einladung zu einem Willkommens-Frühstück geben oder einen Gutschein. Für Arbeitgeber ist es ein großer Vorteil, wenn der neue Mitarbeiter unmittelbar handlungsfähig ist. Gewöhnlich dauert der Onboarding-Prozess in Unternehmen mehrere Wochen, bis sich die neue Kraft zurecht findet und in den Arbeitsprozess integriert ist. Durch die Möglichkeit der

vorab-Information werden die bestehenden Mitarbeiter in ihrem Arbeitsalltag und -ablauf weniger blockiert.

Zwtl.: Die Microtraining-App als Onboarding-Tool rechnet sich gleich mehrfach.

Erstens:

Unternehmen sparen sich viel Zeit und Geld, weil Infos zum Unternehmen und zum künftigen Tätigkeitsbereich und Aufgabenfeld bereits vorab und völlig unkompliziert, ja fast spielerisch, transportiert werden können.

Zweitens:

Der Umgang mit der App ist den Mitarbeitern dann schon vertraut. Wenn sie in weiterer Folge für Trainings verwendet wird, ist mit dem Pre-Onboarding bereits ein positiver Anker gesetzt worden.

Institute of Microtraining

Das Institute of Microtraining (IOM) ist ein Unternehmen der duftner.digital.group und wurde 2010 von Bildungs- und Digitalisierungsexperten und Geschäftsführer Dieter Duftner gegründet. Das Institute of Microtraining zählt zu den innovativsten Trainingsanbietern in Europa. Basis ist die Methode des Microtrainings. Dieses kombiniert kurze Präsenztrainings in Unternehmen mit «Mobile Learning» Phasen mittels Smartphone oder Computer.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Margit Bacher  
duftner.digital  
Unternehmenskommunikation  
margit@duftner.digital  
+43 664 7960040

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/31147/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0039 2019-06-24/10:00

241000 Jun 19

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190624\\_OTS0039](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190624_OTS0039)